



# Unsere Kaffee- Einkaufspolitik



Wir handeln mit  
Verantwortung

# Kaffee-Einkaufspolitik

Die Unternehmensgruppe ALDI SÜD in Deutschland ist der Überzeugung, dass dauerhafter wirtschaftlicher Erfolg nur dann erzielt werden kann, wenn sie Verantwortung für Mensch, Natur und Umwelt übernimmt. Eine nachhaltig gestaltete Einkaufspolitik spielt hier eine wesentliche Rolle. Mit unseren Einkaufspolitiken stellen wir uns der Verantwortung, die wir als großes Handelsunternehmen in den globalen Lieferketten und für die Ressourcen, die für die Herstellung unserer Produkte verwendet werden, tragen. Aus diesem Grund achten wir entlang der gesamten Lieferkette – von der Rohstoffbeschaffung bis zum finalen Produktionsprozess – auf die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Nachhaltigkeitskriterien und auf die Aspekte des Tierwohls. Darüber hinaus distanzieren wir uns von umweltschädigenden Maßnahmen wie illegalem Holzeinschlag und Brandrodung.

Unsere Erwartungen und Ziele formulieren wir deutlich gegenüber unseren Lieferanten und Geschäftspartnern. Werden unsere Zielvorgaben nicht eingehalten, achten wir streng auf eine zukünftige Umsetzung und entwickeln gemeinsam mit unseren Partnern konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Produktionsprozesse. In bestimmten Fällen behalten wir uns auch die Beendigung der Geschäftsbeziehungen vor.

Unser gemeinsames Ziel: Nachhaltige Produkte sollen zu einer Selbstverständlichkeit für Handel und Verbraucher werden.

## 1. Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung unserer Kaffeelieferkette

Kaffee gehört weltweit zu den wichtigsten Exportrohstoffen und ist eines der wichtigsten Handelsgüter zwischen Süd und Nord. Umso wichtiger ist es uns, gemeinsam mit Lieferanten und Akteuren vor Ort für eine nachhaltige Produktion entlang der gesamten Lieferkette zu sorgen. Nachhaltigkeit beinhaltet für uns die Einhaltung sozialer und ökologischer Standards. Mit der vorliegenden Einkaufspolitik möchten wir einen Beitrag leisten, um die sozialen und ökologischen Bedingungen im Kaffeeanbau zu verbessern. Sie hat Gültigkeit für sämtliche unserer Röstkaffee-Produkte, lösliche Kaffees sowie Cappuccino-Produkte.

ALDI SÜD betreibt zwei unternehmenseigene Röstereien, in denen die Rohbohnen für einen Großteil des Kaffeeangebotes verarbeitet werden. Beide Röstereien sind u.a. nach den Richtlinien von UTZ, Bio, Fairtrade und International Featured Standards (IFS „Höheres Niveau“) zertifiziert.

## 2. Herausforderungen im Kaffeeanbau

Der Großteil des weltweit gehandelten Kaffees wird von Kleinbauernfamilien produziert. Kleine Anbauflächen und niedrige Ernteerträge sowie steigende Landwirtschafts- und Haushaltskosten stellen die Bauern vor große Herausforderungen. Zudem begünstigt der Klimawandel das Auftreten bestimmter Schädlinge und Krankheiten. Für eine nachhaltige Entwicklung des Kaffeesektors ist es deshalb entscheidend, die Situation der Kleinbauern zu verbessern und sie in ihrer Arbeit zu unterstützen, zum Beispiel durch die Wissensvermittlung zu energieeffizienten und ressourcenschonenden Anbaumethoden.

## 3. Maßnahmen und Ziele für die Entwicklung einer nachhaltigen Kaffeelieferkette

### 3.1. Erhöhung des Anteils nachhaltig zertifizierter sowie verifizierter Rohkaffeemengen

Zertifizierungs- und Verifizierungsstandards unterstützen die Kaffeebauern beim Aufbau eines umfassenden Farm-Managements und damit bei der Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Situation sowie den sozialen und ökologischen Bedingungen.

ALDI SÜD setzt bereits heute bei einer Vielzahl von Kaffeeartikeln Fairtrade-, UTZ- oder Bio-zertifizierten Rohkaffee ein. Ergänzt wird dies durch den Einsatz von 4C-verifiziertem Rohkaffee.

In ausgewählten Filialen stehen den Kunden Kaffeeautomaten zur Verfügung. In diesen Automaten wird ausschließlich Fairtrade-zertifizierter Kaffee angeboten.

Um den Anteil nachhaltig zertifizierter sowie verifizierter Kaffees zu erhöhen, haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Unser Ziel ist es, dass bis Ende 2016 mindestens 30 Prozent der Rohkaffeemenge, die wir für unsere Kaffeeprodukte verwenden, nach UTZ, Bio, Fairtrade oder Rainforest Alliance zertifiziert sind.
- Darüber hinaus ist es unser Ziel, dass bis Ende 2020 50 Prozent der Rohkaffeemenge nach UTZ, Bio, Fairtrade oder Rainforest Alliance zertifiziert sind.

### **Bereits heute stammen 43 Prozent unserer Rohkaffeemengen aus zertifizierten Ursprüngen.**

- Für die nicht-zertifizierten Rohkaffeemengen streben wir – sofern im jeweiligen Ursprung und in der jeweiligen Qualität verfügbar – eine kontinuierliche Erhöhung der Anteile mit Verifizierung nach dem 4C-Verifizierungssystem der Global Coffee Platform an.

### **Aktuell stammen bereits neun Prozent unserer Rohkaffeemengen aus 4C-verifizierten Quellen.**

Unsere zertifizierten Kaffeemengen sind bis zum Erzeuger bzw. zur Erzeugergruppe rückverfolgbar.

## Partner und Standards



### Fairtrade

Das Fairtrade-Siegel steht unter anderem für stabile Mindestpreise, eine Prämie für Gemeinschaftsprojekte, langfristige Handelsbeziehungen und umweltschonenden Anbau. Die Kaffee-Kooperativen entscheiden selbst, wie sie die Fairtrade-Prämie, ein fester Betrag, den sie zusätzlich zum Verkaufspreis ihrer Bohnen erhalten, investieren. Sie fließt z.B. in Projekte zur Verbesserung des Lebensalltags, in Maßnahmen im Bereich Bildung und Gesundheitsversorgung oder wird zur Verbesserung der Wohnsituation oder für Maßnahmen zur Steigerung der Produktivität landwirtschaftlicher Kleinbetriebe genutzt.



### Global Coffee Platform (GCP)

Die Global Coffee Platform (ehemals 4C Association), eine Multi-Stakeholder Organisation bestehend aus NGOs und Vertretern aus Industrie und Handel, engagiert sich für Nachhaltigkeit und Transparenz in der weltweiten Kaffeegemeinschaft zum Wohle der Kaffeebauern. Sie stellt unter anderem einen Einstiegsstandard zur Verfügung, der soziale, ökologische und ökonomische Komponenten in der Kaffeeproduktion berücksichtigt. Nach diesen Kriterien angebaute Kaffee, sogenannter verifizierter Kaffee, wird neben dem Einsatz von Zertifizierungen von ALDI SÜD genutzt, und unterstützt so den kleinbäuerlichen Kaffeeanbau.



### UTZ

UTZ fördert den nachhaltigen Anbau der Agrarprodukte Kaffee, Kakao, Tee und Haselnüsse. (Kaffee)Bauern, die am UTZ-Programm teilnehmen, erhalten vor Ort Schulungen von erfahrenen Trainern in guter Agrarpraxis, erlernen effiziente Anbaubaumethoden und einen verantwortungsbewussten Umgang mit Mensch und Natur.



### Bio

Das Bio-Siegel findet sich auf Produkten, bei deren Anbau und Herstellung weder Gentechnik noch synthetische Pflanzenschutzmittel zum Einsatz kommen. Alle Kaffeeprodukte, die das Bio-Siegel tragen, wurden nach EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau produziert und kontrolliert.

### 3.2. Verpflichtung unserer Lieferanten zur Einhaltung von Sozialstandards

Als unsere direkten Geschäftspartner verpflichten sich unsere Lieferanten und ihre Produzenten, die in unseren CR-Grundsätzen definierten „ALDI Sozialstandards in der Produktion“ zu erfüllen. Diese basieren auf den Standards der ILO (International Labour Organization), der UN-Menschenrechtserklärung und weiteren überstaatlichen, unabhängigen Richtlinien und umfassen folgende Punkte:

- Ablehnung jeglicher Form von Zwangs- oder Kinderarbeit
- Ablehnung von Diskriminierung am Arbeitsplatz
- Vorgaben zu einem geregelten Umgang mit Löhnen und Arbeitszeiten, der nationalen oder internationalen Gesetzen und Standards entspricht
- Gebot der Versammlungsfreiheit sowie das Recht, Kollektivverhandlungen zu führen

2008 ist ALDI SÜD der Business Social Compliance Initiative (BSCI) beigetreten. BSCI-Teilnehmer verpflichten sich zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in ihrer jeweiligen Lieferkette, zur Einhaltung umweltbezogener Richtlinien und zum Aufbau von Strukturen zur Sicherung von sozialen Standards in der Produktion. Der BSCI Code of Conduct ist in seiner jeweils gültigen Fassung als sozialer Mindeststandard Bestandteil der vertraglichen Beziehungen mit unseren Lieferanten.

### 3.3. Kaffeeprojekt in Kooperation mit Fairtrade

In Kooperation mit TransFair e.V. (Fairtrade Deutschland) unterstützen wir von 2016 bis 2019 ein Projekt zur Stärkung von Fairtrade-Kaffee Kleinbauern in Honduras. Das Projekt soll einen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie zum langfristigen Erhalt des kleinbäuerlichen Kaffeeanbaus in Honduras leisten.

Zukünftig sollen die Kaffeebohnen für ausgewählte Artikel bei ALDI SÜD auch aus diesem Projekt bezogen werden.

Insgesamt sind rund 3.200 Kaffee Kleinbauernfamilien in 16 Fairtrade-zertifizierten Kooperativen an dem Honduras-Projekt beteiligt. Rund ein Viertel der teilnehmenden Kaffeefarmen werden von Frauen geleitet. Die Umsetzung vor Ort wird durch das lokale Fairtrade-Netzwerk CHPP (Coordinadora Hondureña de Pequeños Productores de Comercio Justo) sichergestellt.

Die folgenden Projektziele sollen u.a. erreicht werden:

- Verbesserter Umgang mit Folgen des Klimawandels
- Steigerung von Produktivität und Qualität im Kaffeeanbau
- Stärkung der Strukturen und Dienstleistungen der Kooperativen für ihre Mitglieder

Diese Kaffee-Einkaufspolitik wird entsprechend der Nachhaltigkeitsentwicklungen im Kaffee-sektor regelmäßig angepasst.



**Herausgeber:**

ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG  
Unternehmensgruppe ALDI SÜD  
Burgstraße 37  
45476 Mülheim an der Ruhr

**Stand:**

Juli 2016

**Titelbild:**

Foto aus der Datenbank gettyimages.  
Fotograf: Morgan Arnold

Weitere Informationen zu unseren Aktivitäten  
im Bereich Corporate Responsibility unter:

**[aldi-sued.de/verantwortung](http://aldi-sued.de/verantwortung)**